

Nr. 105 / 5. April 2013 SC

Workshop auf Hannover Messe: innovatives Design und neue Materialien in der Fertigung

Namhafte Referenten aus ganz Europa berichten am 11. April über neue Möglichkeiten und Beispiele aus Forschung und Praxis / Wissenschaftler der Uni Bremen fördern den Transfer

Das Forschungsprojekt „InnoMatNet“ lebt von der Kooperation zwischen Wissenschaft und Industrie. Hier haben sich Experten zahlreicher Disziplinen wie unter anderem der Produktionstechnik, der Materialwissenschaften und der Informatik zusammengefunden, um eine Innovationsgemeinschaft zu gründen. Einblicke in ihre Fachgebiete und in das Vorhaben bieten die Partner am 11. April auf der Hannover Messe 2013 von 10 bis 17:30 Uhr (Convention Center, Raum „Frankfurt“) im Rahmen eines Workshops. Namhafte Referenten berichten über neue Möglichkeiten und Beispiele in der Fertigung. Auch Forscher des BIBA – Bremer Instituts für Produktion und Logistik engagieren sich in dem Projekt.

„Networking of materials laboratories and innovation actors in various industrial sectors for product or process innovation“ nennt sich das internationale Projekt. In Deutsch: Vernetzung von Materialwissenschaftlern und Innovatoren aus unterschiedlichen industriellen Branchen zur Förderung von Produkt- und Prozessinnovationen“. Ziel des Vorhabens ist die Bildung eines fach- und institutionenübergreifenden Netzwerkes. Über das EU-Projekt sollen mithilfe von Support und innovativer Werkzeuge aus der Forschung, anhand beispielhafter, kreativer Industrie-Engagements sowie eine interdisziplinär gesteuerte Koordination, neue Verbünde geschaffen werden. Dabei bauen die Projektpartner auf Interaktivität und gegenseitigen Unterstützung. So sollen neue, schlagkräftige Allianzen entstehen.

Der „3rd InnoMatNet Workshop on Materials and Innovation“ auf der Hannover Messe ist ein Teil der Event-Serie des Projektes, das Spezialisten der Materialwissenschaften und innovative Köpfe aus verschiedenen industriellen Bereichen zu einer interdisziplinären Innovationsgemeinschaft zusammenzubringen will. Der Workshop beschäftigt sich mit neuen Trends, wirft alternative, neue Blicke auf Fertigungsprozesse und dient der Kontaktaufnahme für mögliche, eine künftige Zusammenarbeit.

Sabine Nollmann

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

<http://innomatnet.eu>

www.biba.uni-bremen.de

www.hannovermesse.de

Benjamin Knoke (BIBA)

Telefon: 0421 218-50-185

Mobil: 0162 617 31 26

E-Mail: kno@biba.uni-bremen.de